



## Jahresbericht Thurgauer Fischereiverband Jahr 2019

Der Vorstand traf sich im Jahr 2019 zu vier Sitzungen. An diesen Treffen wurden folgende Themen behandelt:

- Ersatz der ausgetretenen Vorstandsmitglieder
- Begleitgruppensitzungen zum Geothermie -Projekt „Schlatt“
- Initiative „Biodiversität Kanton Thurgau“
- Schweizerischer Fischereiverband (SFV)

Des Weiteren wird der Internetauftritt des Verbandes [www.fvtg.ch](http://www.fvtg.ch) durch den Vorstand ständig aktualisiert.

### Ersatz der ausgetretenen Vorstandsmitglieder

Nach dem Austritt von drei Vorstandsmitgliedern auf JV 2019 haben die verbliebenen Mitglieder versucht die Lücken mit geeigneten Kandidaten zu schliessen. Leider waren diese Bemühungen bis zum Jahresende 2019 nicht von Erfolg gekrönt.

### Begleitgruppensitzungen zum Geothermie -Projekt „Schlatt“

Die Pilotphase wird weitergeführt. Als Mitglied der Begleitgruppe wird der FVTG periodisch vor Ort oder schriftlich informiert.

### Initiative „Biodiversität Kanton Thurgau“

Der Thurgauer Fischereiverband war von Anfang an im Komitee vertreten. Im Komitee vertreten waren die bekannten Umweltschutzorganisationen (pro Natura, WWF, BirdLife), sowie viele Parteien und eine kirchliche Organisation. Die Arbeiten innerhalb des Komitees, sowie die spätere Unterschriftensammlung „beschäftigten“ den Präsidenten bis nach den Sommerferien 2019. Der Aufwand hat sich aber gelohnt. Die Initiative wurde mit 5246 gültigen Unterschriften eingereicht.



### Schweizerischer Fischereiverband (SFV)

- Der SFV trägt sich mit dem Gedanken ein Kompetenzzentrum „Fischerei“ in der Nähe von Bern zu erstellen. Für dieses sehr anspruchsvolle und auch teure Projekt sucht der SFV finanzielle Unterstützung bei den kantonalen Verbänden. Der Thurgauer Fischereiverband beschäftigte sich an seiner letzten Sitzung im Jahr 2019 mit diesem Thema. Wir werden das Projekt zum gegebenen Zeitpunkt unseren Mitgliedern vorstellen.

## Verschiedenes

- **Neue Vorstandsmitglieder**

Wer sich aktiv im Vorstand des Verbandes einbringen will, ist gebeten Kontakt mit dem Präsidenten oder einem anderen Vorstandsmitglied aufzunehmen. Wir brauchen dringend Verstärkung.

- **Wasserkraft Projekt „Tuurau“ in Bischofszell, aktueller Stand**

Der Kanton Thurgau hat auf dem „kleinen Dienstweg“ versucht eine Konzessionsverlängerung ohne öffentliche Auflage zu erteilen. Das Bundesgericht hat aber diese Vorgehensweise bei einem ähnlich gelagerten Projekt im Kanton Zug als rechtswidrig erklärt.

Die Umweltschutzorganisationen zogen daraufhin den Fall vor das Thurgauer Verwaltungsgericht. Zusammen mit allen Beteiligten (Betreiber, Kanton und Verbänden) wurde eine aussergerichtliche Einigung erreicht. Der Betreiber kann die veralteten Turbinen ersetzen und mit einer befristeten Konzession das jetzige Kraftwerk weiter betreiben. Wie das Projekt weitergeführt wird, entscheidet sich vermutlich im Herbst 2020.

- **Offenes Ohr für Anliegen**

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, teilen Sie uns Sorgen, Anliegen oder auch Ideen mit. Wir würden uns z.B. freuen, wenn wir Renaturierungsprojekte finanziell unterstützen könnten.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Mitarbeit.



Christoph Maurer, Präsident  
Bischofszell, im Februar 2020